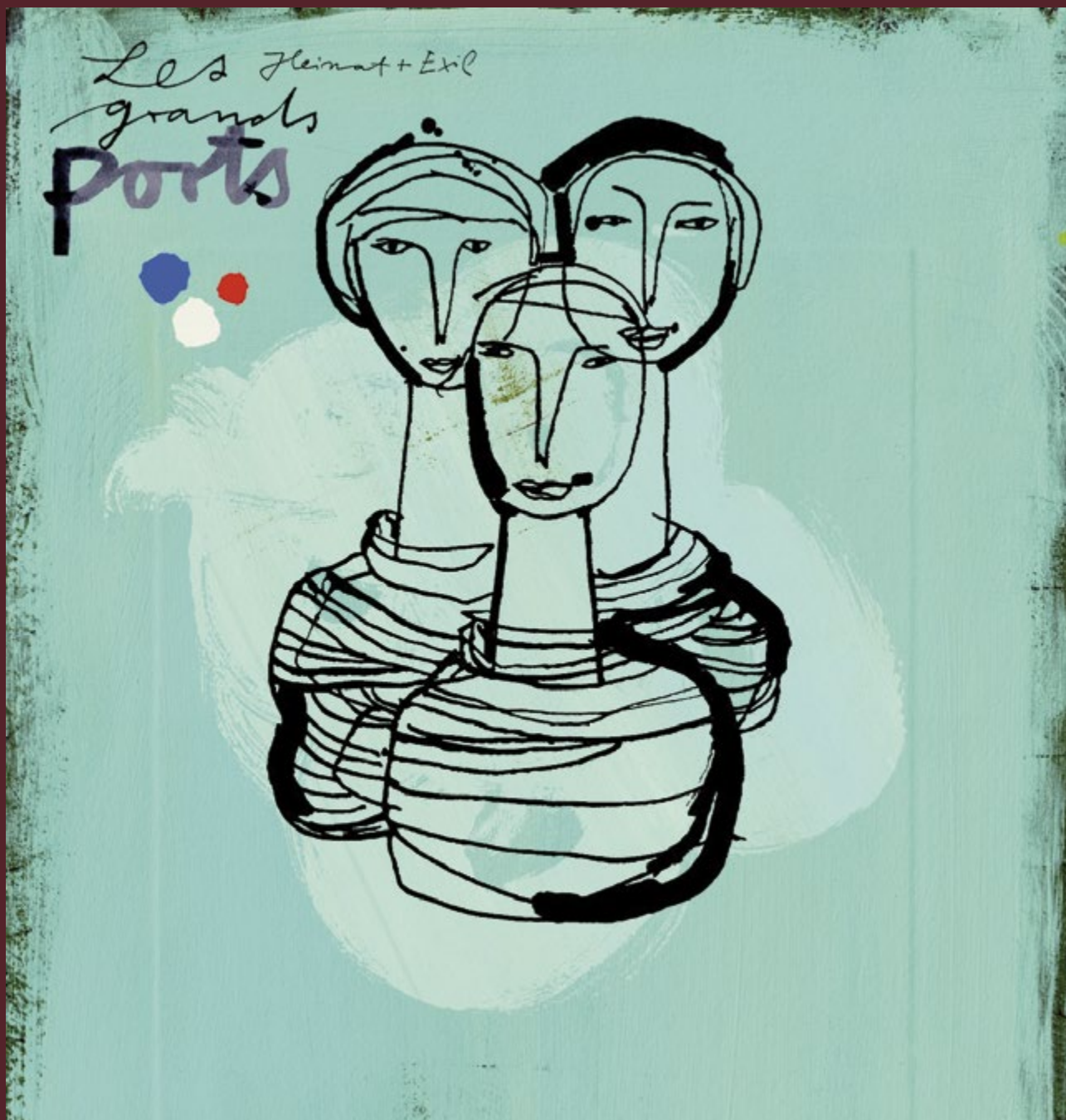


KONTORHAUS JOURNAL

Rund ums Hamburger Kontorhausviertel



**arabesque:
Deutsch-französische Kultur**



Provisionsfreie Vermietung

040.36 17-36 17



Allianz Real Estate
Germany GmbH

Burchardstraße 8
20095 Hamburg

www.sprinkenhof-hamburg.de

GERADLINIG. KLASSISCH. ZEITLOS.



BÜROS IM sprinkenhof

IM KONTORHAUSVIERTEL HAMBURG



... mehr bewegen

Ausbildung zum **Professional Coach/**
Business Coach

DBVC & dvct anerkannt

1. Block:
18.03.-20.03.2016

Ausbildung zum **Business Coach**

Kompakt Ausbildung

1. Block:
14.03.-17.03.2016

Coaching-Kompetenz

für Fach- und Führungskräfte

10.03.-05.06.2016

Gefördert, inkl. AEVO Schein (IHK)

Train the Trainer

Gefördert, inkl. AEVO Schein (IHK)

1. Block:
14.03.-13.05.2016

Einzelcoaching

Gefördert oder selbstzahlend

Individuelle **Terminvereinbarung**

Unsere Weiterbildungen vereinen Qualität und Erfahrung.

COATRAIN® coaching &
personal training GmbH
Graustraße 1
21029 Hamburg
Fon: 040 - 24 83 50 50
info@coatrain.de

COATRAIN® coaching & personal
training GmbH - Karrierecenter
Wendenstraße 23
20097 Hamburg
Fon: 040 - 24 83 50 35
karrierecenter@coatrain.de

www.coatrain.de



FRIEDERICI & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Axel Friederici · Peter Hambach
Annette Hennesthal · Thomas Winter

Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht
Immobilien-, Familien- und Erbrecht, Arbeitsrecht

Chilehaus A / Fischertwiete 2 · 20095 Hamburg
Tel. 040 / 46 06 46 · Fax 040 / 46 06 45 00



DOBERENZ & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Chilehaus A · Fischertwiete 2
20095 Hamburg

Fon: (040) 460 640

Fax: (040) 460 64 100

info@doberenz.de
www.doberenz.de

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen zur neuen und ersten Ausgabe in diesem Jahr!

Wir beginnen mit einem Jubiläum: Zum 5. Mal erfüllen frankophone und frankophile Künstler und Kulturschaffende aus Norddeutschland das Festival „arabesques“ mit Leben. Über 40 Veranstaltungen rund um das Kontorhausviertel mit prominenter Beteiligung wie z. B. dem Hamburger Ersten Bürgermeister Olaf Scholz sind bis zum 27. Februar geplant. Alexandra Petersen hat sich die Veranstaltungsschwerpunkte einmal genauer angesehen und berichtet in dieser Ausgabe darüber.

Müssen kulturelle Veranstaltungen immer so teuer sein? Das ist nicht der Fall, denn über den gemeinnützigen Verein Kulturlotse e.V. kann ein Jeder kulturelle Veranstaltungen häufig zum Nulltarif nutzen. Ohne große Formalitäten können Kulturinteressierte an Führungen, Rock- und Klassikkonzerten oder Ausstellungen teilnehmen.

In unserer Reihe: „Architekten des Kontorhausviertels“ berichten wir in dieser Ausgabe über Rudolf Klophaus, der unter vielen anderen Bauwerken auch die City-Hof-Hochhäuser am Klosterwall, im Kontorhausviertel den Mohlenhof und den Altstädter Hof „erschaffen“ hat.

Kein Bau des 20. Jahrhunderts wurde so oft als Motiv in der bildenden Kunst verwendet wie das Chilehaus im Kontorhausviertel. Der ehemalige oberste Denkmalschützer Hamburgs, Prof. Dr. Manfred F. Fischer, berichtet sehr fundiert aus persönlicher Sicht in einem Gastbeitrag über das Chilehaus als Kunstwerk.

Diese und weitere Themen finden Sie in dieser Ausgabe.
Und nun viel Spaß beim Lesen!

*Ihr Konstantin Theodoridis,
Chefredaktion CityMedia*

Inhalt

4

Zum Ersten

■ arabesques: Identität, Grenzen und Entfremdung

6

Initiativen

■ Kulturlotse Hamburg e. V.: Kulturelles zum Nulltarif

8

Neues im Quartier

■ Erst verfahren und dann verliebt

10

Auf einen Blick

■ Wo finde ich was? (Quartiersplan und Lage der Unternehmen)

14

Aus der Lokalgeschichte

■ Vom Arbeitersohn zum Architekten

16

Die Kaufmannsseiten

■ Das Klavierfachgeschäft im Chilehaus

■ „Erleben Sie das Kontorhausviertel mit allen Sinnen“

17

Kunst und Kultur

■ Eine Karriere im Kunstwerk – das Chilehaus als Bildmotiv

20

Tipps und Termine/Impressum

Identität, Grenzen und Entfremdung



Roland Walter und Ahmed Soura überschreiten Grenzen im Tanz. Foto: Matthias Seidel.

Es ist schon ein kleines Jubiläum: Zum 5. Mal erfüllen frankophone und frankophile Künstler und Kulturschaffende aus Norddeutschland das Festival „arabesques“ mit Leben.

Nach dem Motto „Kultur ohne Grenzen – Culture sans frontières“ präsentieren die aktiv Kreativen fünf Wochen lang Projekte, die im Austausch mit französischen und internationalen Künstlern entstanden sind. Noch bis zum 27. Februar

läuft dann ein Programmmix, der aus etwa 40 Veranstaltungen mit Musik, Literatur, Theater, Film, Kunst und Debatten besteht. In diesem Jahr widmet sich arabesques dabei bewusst dem Thema „Les grands ports – Heimat und Exil“. Themen wie Identität, Grenzen und Entfremdung sowie die immer wieder aktuelle Frage, wie mit Zivilcourage und Kritikfähigkeit in Bezug auf andere Personen umgegangen werden soll, ziehen sich wie ein roter Faden durch alle Darbietungen.

Eröffnung mit einem neuen Programmpunkt

Bereits mit der Eröffnung haben die Macher in diesem Jahr eine Besonderheit ins Leben gerufen, die es in den vier Jahren davor nicht gegeben hat: Mit der Auftragskomposition „La Voie de la Beauté“, geschaffen von dem französischen Komponisten Thierry Pécou, ist das arabesques Festival am Freitag, 22. Januar, an den Start gegangen. Das es sich dabei um den Tag der Signatur des Elysée-Vertrages handelt kommt nicht von ungefähr, sondern wurde bewusst so ausgewählt. In der Ballinstadt, wo das Auftragswerk uraufgeführt wurde, eröffnete dann auch Georges Delnon, Intendant der Staatsoper Hamburg, das Festival als dessen Schirmherr.

Erörterung der Frage nach Heimat

Eine seit Menschen Gedenken existente Frage beschäftigt das Festival in diesem Jahr besonders: Was ist Heimat? Das Fes-

tivalprogramm zeigt dem Besucher, wie vielfältig das Thema „Heimat“ interpretiert werden kann, etwa durch musikalische Darbietungen, in denen der „HeimatHafen Hamburg“ eine wichtige Rolle spielt, oder die Fragestellung, wie Exil zur Heimat werden kann. Die Fotografen Nathalie L. Brochard und Hervé Dieu stellen Bilder von deutsch-französischen Paaren aus und fragen „Wo und was ist überhaupt Heimat?“ und die internationale Graffiti und Street Art- Ausstellung wirft einen Blick „Über die Mauer hinaus“. Ebenso dreht sich in Debatten, unter anderem mit Olaf Scholz alles um die Möglichkeiten, Grenzen zu überwinden und die aktuelle Frage „Wohin steuert Europa?“. Olaf Scholz, Erster Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg, und Pierre-Yves Le Borgn', Abgeordneter der Assemblée Nationale für die im Ausland lebenden Franzosen, diskutieren über die Herausforderungen und Perspektiven der deutsch-französischen Beziehungen als Motor der Europäischen Integration.

Getragen von großzügigen Sponsoren

Im Laufe der Jahre, in denen arabesques die Hansestadt kulturell bereichert, konnte das Festival auch immer mehr Zuspruch von fördernden Personen erfahren. Unterstützt wird es sowohl von der Stadt Hamburg, der Kulturbehörde Hamburg, der ZEIT- Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, der Alfred-Toepler-Stiftung, der Carl Toepler- Stiftung, der Körber-Stiftung, der Herbert-Weichmann-Stiftung sowie auch dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, der Französischen Botschaft in Berlin, dem Institut Français Allemagne, der Deutsch-Französischen Gesellschaft Cluny e.V., dem französischen Verein Hamburg Accueil e.V., dem Verein der Bretonen in Hamburg ABBAN e.V., dem Deutsch-Französischen Geschäftsleutkreis Amicale de Hamburg e.V., den Initiativen French Connection Hamburg, MonHamburg, Les français du monde und zahlreichen weiteren engagierten Förderern. Sie sorgen mit ihrem Zutun dafür, dass Konzerte, Lesungen und weiteres an den

verschiedensten Orten in Hamburg stattfinden kann, wie etwa eine sogenannte „Polar-Nacht“ über Dominique Manotti und den tiefschwarzen „roman noir“, die mit der Schauspielerin Janette Rauch, Dr. Iris Konopik, Übersetzerin von Dominique Manotti und weiteren Gästen, dargeboten wird. Polar, das steht entsprechend den Veranstaltern für etwas, das kalt ist. Die Welt, die aus den Fugen geraten ist, bietet weder „Flucht-“ noch „Heimathafen“... Dominique Manotti, die in Paris lebt, gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Kriminalautorinnen. Die Professorin für Wirtschaftsgeschichte wurde für ihre literarische Arbeit bereits mit zahlreichen internationalen Auszeichnungen geehrt. Der Abend „soirée polar“, der ihr gewidmet wurde, findet am Dienstag, 23.02.2016, um 20 Uhr in der Speicherstadt Kaffeeösterei statt.

Erinnerungen an große Maler und Schriftsteller

Ein Andenken an Paul Klee, August Macke und Louis Moilliet, die sich im April 1914 auf ihre legendäre Tunisreise begaben, ist „Unis à Tunis“. Auf den Spuren der drei Maler bewegt sich über 100 Jahre danach eine Art „Filmkonzert“, in denen Bilder, Fotos und Skizzen von damals in die heutige Realität umgesetzt werden. Musikalisch interpretiert durch die dafür geschriebene Musik von Henry Altmann und dessen Quartett La Grande Bleue. (Donnerstag, 25. Februar, 20 Uhr, Levantehaus). Ebenfalls eine Hommage an eine große Künstlerin ist die musikalische zweisprachige Leseperformance in Deutsch und Französisch nach dem Roman „Der Liebhaber“ von Marguerite Dumas. Die Liebesaffäre eines 15jährigen Mädchens mit einem wohlhabenden, älteren Chinesen interpretiert die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Schichten, denen der Umgang miteinander untersagt ist. Begleitet auf dem Akkordeon findet sie am Samstag, dem 27. 2. 2016, um 20.15 im Logensaal in den Hamburger Kammerspielen statt, bevor das Festival am Abend des 27. Februar ausläuft.

Alexandra Petersen



Mozart modern: Die bilinguale Zauberflöten-Version begeistert auch Kinder. Foto: Ana Palacios.

Kulturelles zum Nulltarif



Rückwärtige Ansicht des City-Hofs von Südwesten. (Burchardstraße/Johanniswall). Foto: GeoTrinity (eigenes Werk) – commons.wikimedia.org/wiki/File:Rückseite-City-Höfe-Klosterwall.jpg.

Ausstellungen,
Theater – viel zu
teuer. Weil viele
Menschen so
denken, nehmen sie
daran gar nicht erst
teil. Dass das auch
anders sein kann,
beweist „Kulturlotse
Hamburg e. V.“

Sein Name ist nicht nur in städtebaulichen Kreisen von großer Bedeutung. Gegenüber des Hauptbahnhofs – und nur wenige Gehminuten vom Kontorhausviertel entfernt – hat sich der Architekt Rudolf Klophaus ein unübersehbares Denkmal gesetzt, das bis heute erhalten geblieben ist. In der Mitte der 1950er Jahre nach dessen Plänen erschaffen, bildet der sogenannte City-Hof noch immer ein eindrucksvoll markantes Ensemble.

Vor allem die Fassade, aus hellen quadratischen LECA-Platten geschaffen und damit ein krasser Gegensatz zur Architektur des Kontorhausviertels, macht das Objekt zu etwas Besonderem – aber auch zu einem seit vielen Jahren umstrittenen Bauwerk. Mittlerweile gilt der City-Hof vor allem bei Einheimischen als Schandfleck, der abgerissen werden sollte.

Begegnung mit einem umstrittenen Bauwerk

Ob das wirklich so sinnvoll ist oder der City-Hof erhalten bleiben sollte, dieser Frage können sich Interessierte bei einer Führung rund um das Gebäude nähern. Dabei investieren sie nur ihre Zeit, aber überhaupt keinen Cent an Gebühren, denn als Veranstaltung des gemeinnützigen Hamburger Vereins „Kulturlotse Hamburg e. V.“ kostet die Teilnahme nichts. Nach einer Einführung zum Ort und seiner Geschichte geht es dann rund um den City-Hof und durch seine Passage. Dabei stellen die Führenden den Architekten und sein gebautes Werk vor, „erklären

Kulturlotse

Hamburg e.V.

Der Hamburger Verein „Kulturlotse Hamburg e.V.“ engagiert sich ehrenamtlich dafür, dass Kultur nichts kosten muss.

wie die einst strahlende Nachkriegsarchitektur zu ihrem grauen Kleid gekommen ist, was dieses Bauwerk zu einem bedeutenden Kulturdenkmal macht und welche Gründe noch für einen Erhalt sprechen“, wie es auf der Website der Kulturlotsen dargestellt ist. Die Anmeldung zu der kostenlosen Veranstaltung, die jeden 4. Sonntag im Monat um 15 Uhr stattfindet, wird erbeten unter: fuehrungen@city-hof.org. Treffpunkt ist am Arno-Schmidt-Platz, am Eingang der Zentralbibliothek am Hühnerposten.

Ehrenamtliches Engagement für gute Kultur

Über die fachlichen Führungen rund um den City-Hof hinaus bieten die Aktiven der Kulturlotsen noch viele weitere Veranstaltungen, für die der Teilnehmende kein Geld bezahlen muss. Lust auf richtig guten Rock oder auf einen Abend mit den Klassikern des Jazz? Oder wie wäre es mit einem Theaterstück, einem Rundgang durch Hamburg? Oder andere interessante Termine? Alles das und noch mehr ist an vielen Standorten in der Hansestadt möglich – und muss dabei nicht mal viel Geld kosten. In den meisten Fällen sogar gar keinen Cent. Die Kulturangebote, die der gemeinnützige Hamburger Verein „Kulturlotse Hamburg e.V.“ für jeden Tag auf seinem Programm hat, können von Interessierten mit freiem Eintritt genutzt werden.

Gehobene Freizeit ohne hohe Eintrittspreise

Nach dem Motto „Kultur verbindet uns“ hat es sich der Verein, der im Dezember 2012 von Bert Nitsche gegründet worden ist, das Ziel gesetzt, auch Menschen mit wenig finanziellen Mitteln oder eingeschränkten sozialen Kontakten die Möglichkeit zu geben, an kulturellen Ereignissen der Stadt teilzunehmen. Ehrenamtlich engagierte Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft und Berufe, die alle aus Hamburg stammen, sorgen dafür, dass dieses Motto in die Tat umgesetzt wird. „Wir glauben daran, dass jeder das Vergnügen einer guten

Kulturveranstaltung erleben sollte, unabhängig von den eigenen finanziellen Möglichkeiten“, erklären die Aktiven gemeinsam. Immer wieder sorgen sie dafür, dass Kulturschaffende und ganz besonders auch kleine Veranstaltungsorte von einem Publikum unterschiedlicher Facetten erreichen werden können. Vor allem auch Gruppen von Menschen, wie etwa zum Beispiel Senioren, Menschen mit Handicap oder Kindergartengruppen, werden dabei von den einzelnen Kulturlotsen zu kulturellen Veranstaltungen in Hamburg begleitet – jeweils ehrenamtlich und ohne Gewinnabsicht.

Begleiten und gemeinsam Kultur erleben

Was von montags bis sonntags in Hamburg auf dem Programm steht, das kann der Kultursuchende im Internet erfahren. Auf der Website www.kulturlotse.de sowie bei Facebook informiert ein Veranstaltungskalender, der immer wieder aktualisiert wird, über die jeweiligen kostenfreien Veranstaltungen. Das können zum Beispiel Konzerte mit klassischer aber auch moderner Musik, Ausstellungen und saisonale Feste, sowie auf Kinder und andere spezielle Zielgruppen passend zugeschnittene Veranstaltungen sein. Auf der Website können die Angebote nach Ort, Zeit oder Thema gefiltert gesucht werden.

Das ist jedoch längst nicht alles an praktischem Service, den die Kulturlotsen bieten. Wer nicht allein zu Veranstaltungen gehen möchte, der kann über die spezielle Kulturbegleiter-Suche auf der Website in Kontakt zu anderen treten. So finden Einzelne „nicht nur eine geeignete Veranstaltung, sondern auch die passende Begleitung. Dieses Angebot nehmen vor allem SeniorInnen in Anspruch, die so neue Kontakte knüpfen und mit Gleichgesinnten kulturelle Veranstaltungen besuchen“, sagt das Team. Umgekehrt können engagierte Hamburger auch Kulturbegleiter werden.

Ohne Nachweise und ohne Barrieren

Große Formalitäten oder sogar persönliche Daten verlangt der Verein jedoch nicht, denn eine Registrierung oder ein Nachweis der Bedürftigkeit sind vor dem Besuch einer der angebotenen Veranstaltungen nicht notwendig. Ebenso informieren die Kulturlotsen darüber, ob die einzelnen Veranstaltungsorte barrierefrei sind, so dass auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen in kulturelle Aktivitäten einbezogen werden können.

Alexandra Petersen

Wir zeigen Flagge!

Die Mitglieder der IG Kontorhausviertel e.V.

Auktionshaus Stahl GmbH & Co KG
Boysen & Mauke oHG
Café Spund
Dieter Grütmacher
Doberenz und Partner, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
E. Komrowski Holding KG (GmbH&Co.)
fleisch24.de GmbH
Friederici und Partner – Rechtsanwälte
Grundstücksverwaltung Kleine Reichenstraße
HCI Capital AG
Jack & Dave, Int. Designer Kollektion & Maßschneiderei,
Thailand
Jana Schiedek

Manufactum GmbH & Co.KG
Mechthild & Dieter Meier GbR
NORDDEUTSCHE AG, Gerber+Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft
NSW Norddeutsche Sachwerte GmbH
panta ingenieure GmbH
Restaurant Laufauf
SANDOMEER, SCHULTE, PARTNER, Ingenieurbüro
TAXAT GmbH & Co. KG
Tourismusverband Hamburg e.V.
Union Invest Real Estate GmbH
UNIVERSAL CONTAINER SERVICE GmbH
Wolfgang Böge, Hamburger Gästeführerverein
Wolfes & von Etdorf Assecuranzbureau oHG

Erst verfahren und dann verliebt

Das Chilehaus hat es ihr angetan. Seit Gertrud Wörner dem Gebäude zufällig begegnet ist, fahren sie und ihr Mann einmal im Jahr nach Hamburg. Den langen Weg aus dem Oberallgäu.

So viel Autoverkehr und dann auch noch drei Fahrspuren pro Richtung, daheim in Sonthofen ist das unvorstellbar. „Bei uns zuhause gibt's nur rechts, links oder geradeaus“, bringt es Stefan Wörner auf den Punkt. Im Gegenteil dazu kann das Autofahren in der Hansestadt eine wahre Herausforderung sein. Und auch zu besonderen Begegnungen führen, wie es Gertrud und Stefan Wörner vor ungefähr 20 Jahren erfahren haben:

Erste Begegnung mit dem Chilehaus

Auf der Rückreise von St. Peter-Ording, wohin es die Beiden seit zwei Jahrzehnten in den Urlaub zieht, führt ein kleiner Moment dazu, dass sie sich in Hamburg verfahren. Statt direkt zur Autobahn zu gelangen, wie sie es geplant hatten, führt sie der Weg am Kontorhausviertel entlang. Vorbei am Chilehaus, auf das Gertrud Wörner zunächst nur einen Blick werfen kann. „Es war sofort um mich geschehen. Was für ein eindrucksvolles Gebäude, sowohl am Tag als auch beleuchtet am Abend. Das hat mich fasziniert“, schildert Gertrud Wörner ihren ersten Eindruck von dem Kontorhaus.

Immer wieder Neues zum Entdecken

Wenn sie heutzutage mit ihrem Mann und den beiden Töchtern darüber redet, müssen alle Vier lachen: Mama verliebt



Aus einem Zufall wurde tiefe Verbundenheit: Gertrud Wörner mit Tochter Melanie vor dem Chilehaus. Fotos: Wörner privat.

in ein Gebäude. Das ist schon etwas verrückt. „Aber warum immer normal, warum nicht etwas verrückt sein“, mutmaßt die 49-jährige, die längst zu ihrer Leidenschaft für das Chilehaus steht. Und damit auch ihren Mann angesteckt hat, mit dem sie nun regelmäßig um den Jahresanfang in die Hansestadt kommt. Zu dieser Zeit seien nicht so viele Touristen in der Stadt, sei nicht alles so voll und überlaufen wie etwa in den Ferien, so die Beiden.

Besuch im sonst verschlossenen Chilehaus

Was die Hamburg-Freunde schon alles erlebt haben, davon können andere Besucher der Stadt nur träumen: „Bei einer Führung durch das Kontorhausviertel, die nur für uns Beide war, haben wir Höfe und Ecken gesehen, die uns vorher unbekannt waren“, erzählt Gertrud Wörner. Und der Moment, als sie in das sonst unzugängliche Chilehaus eintreten durfte, wird wohl immer zu ihren Höhepunkten gehören. „Wir konnten in den sechsten Stock des Gebäudes fahren und von dort in die Speicherstadt und zum Hafen gucken“, so die Chilehaus-Liebhaberin.



Im Maritimen Museum konnten Gertrud und Stefan Wörner (rechts) eine Fahrt im Schiffsführungs-Simulator erleben, die von dem ehemaligen, langjährigen Hafenlotsen Karlheinz Römer begleitet wurde.

Viele Freundschaften im hohen Norden

Auch von einer Schiffsbrücke aus konnte sie, damals noch ohne ihren Mann, den weltberühmten Hafen und seine Umgebung betrachten, denn einer ihrer langjährigen Freunde machte ihr das vor 30 Jahren möglich. Wenn sie heute von diesem erzählt, dann liegt da etwas Traurigkeit in der Luft, denn „er ist bei dem Tsunami ums Leben gekommen, vor neun, zehn Jahren“, erzählt Gertrud Wörner. Wie lange das genau her ist, muss sie erst überlegen. In ihren Gedanken und Hamburg-Erinnerungen lebt der Freund weiter, und mit seiner Ehefrau treffen sich die Wörners noch heute, wenn sie an der Elbe sind.

Mittlerweile haben sie im Norden viele Bekanntschaften und gute Freunde gefunden und schätzen „die Norddeutschen“. Verschlossen seien sie auf keinen Fall, weder die Hamburger noch die Menschen in Lübeck, Cuxhaven oder Itzehoe, wohin es Frau und Herrn Wörner auch schon „verschlagen“ hat. Im Gegenteil, die Beiden seien auf freundliche und offene Menschen gestoßen, die nicht unterkühlt,

sondern herzlich und gastfreundschaftlich seien. „Ich habe ein Faible für die Menschen im Norden und ziehe sie immer wieder an,“ berichtet Gertrud Wörner. So habe sie vor Jahren eine Frau aus Cuxhaven kennengelernt, mit der sie heute befreundet ist.

Immer mit dem Chilehaus verbunden

Und was ist mit ihrer Leidenschaft für das Chilehaus? Das trägt Gertrud Wörner sogar bei sich, wenn sie daheim in Sonthofen ist. Ihre Tochter Melanie hat sie extra dafür mit einem Halstuch beschenkt, das das Chilehaus als ein spezielles Design zeigt. So kann sie dem Gebäude, an das sie ihr Herz vor Jahren zufällig verloren hat, immer nah sein.

Alexandra Petersen



SCHWANKE

Auktionshaus für internationale Philatelie

Seit 1973 in Hamburg das Haus für Postgeschichte weltweit, klassische Raritäten, philatelistische Literatur, Sammlungen, Posten, Münzen, Nachlässe.
5-6 Auktionen im Jahr. Sprechen Sie uns an für Gratiskataloge oder einen Verkauf!

Schwanke GmbH · Kleine Reichenstraße 1 · 20457 Hamburg
Tel. 040 / 33 71 57 · e-mail: auktion@schwanke-auktionen.de



C. BECHSTEIN
Centrum Hamburg



Vom Einsteigerklavier bis zum Konzertflügel – besuchen Sie das C. Bechstein Centrum Hamburg!

Pumpen 8 | Chilehaus · 20095 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 320 299 80
hamburg@bechstein.de · bechstein-centrum.de



M4, M5, M6,
31, 34, 35, 36, 37, 109

177

176



47
179
178
49
50
174

Steins

21
166
149
150
148
147
146
145
144
143

44
170

168

70

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

Burchardhof

63

Burchardstraße

69

163

29

108

83

164

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

74

73

72

75

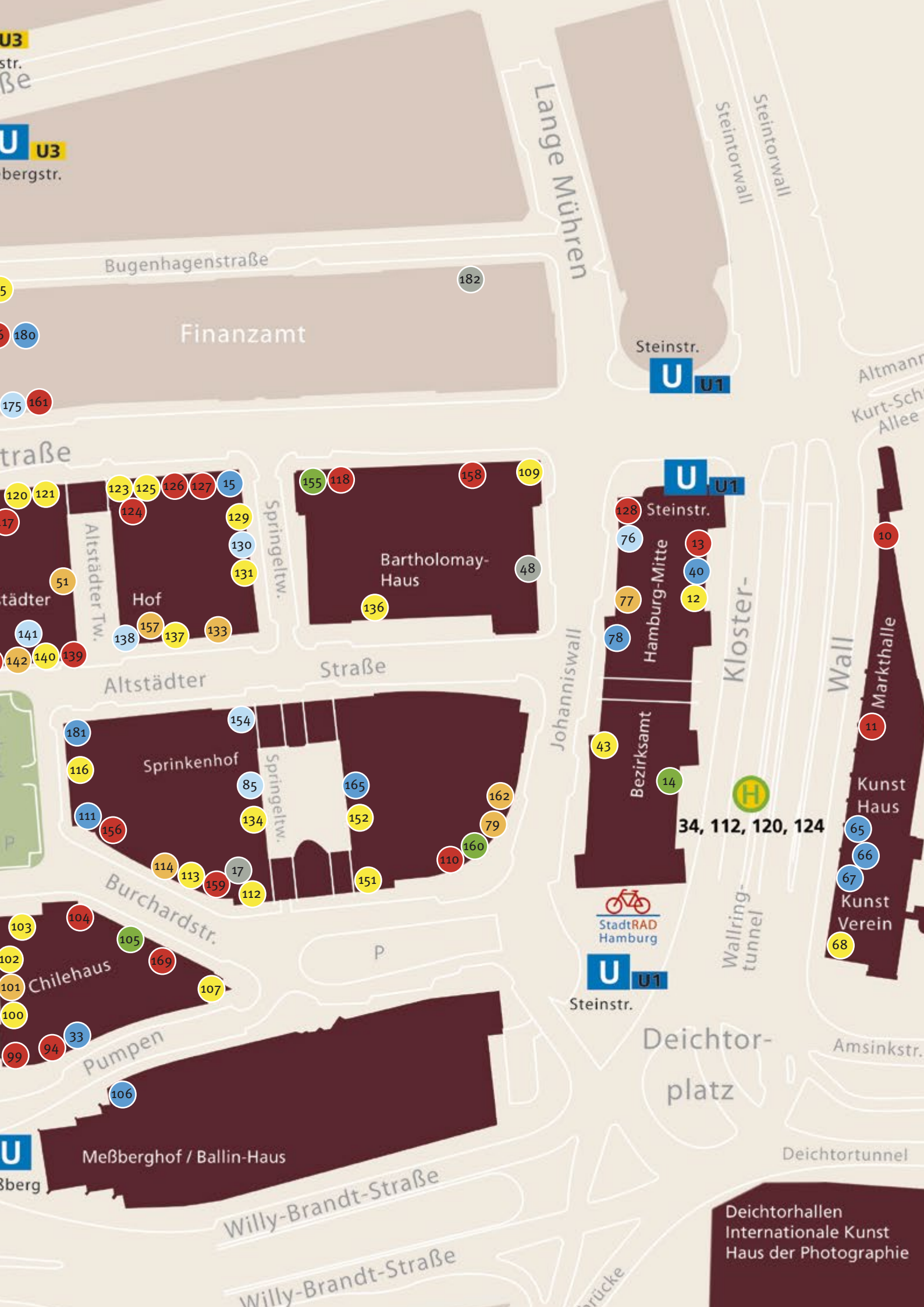
74

73

72

75

74



U3

str.
ße

U U3

bergstr.

5

180

175 161

straße

120 121

17

Altstädter Tw.

141

142 140 139

Altstädter

181

116

111

103

102

101

100

99

94

33

U

ßberg

Bugenhagenstraße

Finanzamt

182

Lange Mühren

Steinstr.

U U1

Steintorwall

Steintorwall

Altman
Kurt-Sch
Allee

123 125 126 127 15

124

129

130

131

51

138

157

137

133

Hof

155 118

158

109

48

136

Bartholomay-
Haus

Springeltw.

154

85

165

162

Altstädter

Straße

Sprinkenhof

Springeltw.

134

152

79

160

110

151

112

17

159

113

114

107

106

104

105

169

100

101

102

103

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107

169

105

104

103

102

101

100

99

94

33

106

107</

Einkaufen

34 1887 Streetwear
 11 Antik Center
 94 Bechstein Klaviergalerie
 118 Blickpunkt Bilder + Rahmen
 145 Blumenbinderei Brehm
 19 Blumenhaus Evers
 49 Bücherkoje
 163 **Buchhandlung Boysen + Mauke***
 52 Der Mützenmacher
 156 Devon & Devon
 21 Die Rösterei
 158 Die Sesselei
 60 Die Teekiste
 110 Ergo
 9 Fashion & Shoes
 20 Fräulein STADTFEIN 50's FASHION AND MORE
 10 Freitag Store Hamburg
 179 Goldschmiede Schmuck ART
 147 Gold-Silber Atelier Wilk
 117 Highendsmoke – Die Dresdner Dampfgeräte Manufaktur
 124 HMK – Hamburger Masskonfektion
 46 Juwelier Ohlmeier
 128 Kiosk Baran
 97 Kiosk im Chilehaus
 104 La Casa del Habano
 161 Lebkuchen Schmidt (von Oktober bis Dezember)
 98 LYRAVOX FINE CRAFT AUDIO
 178 ma-tino Outlet
 96 **Manufactum***
 169 Mikrut Holzfußbodentechnik
 73 Montanhof City-Kiosk
 58 Obst im Kontor – Polat
 166 Oliver Grey
 88 Polster & Rutsch Briefmarken
 148 Rigaer Seifenmanufaktur
 2 Schütt Optik Trend Store
 36 Schwanke Auktionen
 127 Senior aktiv Hamburg
 159 Skinit
 54 Tabakwaren Andrea Lübbke
 80 Teehandlung Ernst Zwanck
 122 Tennis Point
 171 The Room JR, Raumausstatter
 99 Tramm&Hinnert
 4 Trauringzentrum
 143 Uhren & Kleinkunst
 13 Vinh-Loi Asia-Markt
 126 Wehling & Fülischer
 149 Weinhaus Cord Stehr
 139 Züge und mehr ...

Kleine Reichenstraße 15
 Klosterwall 9–21
 Pumpen 8
 Steinstraße 7
 Mohlenhofstraße 7
 Schopenstehl 30
 Jakobikirchhof 8
 Burchardstraße 21
 Steinstraße 21
 Burchardstraße 10
 Steinstraße 19 b
 Steinstraße 5
 Mohlenhofstraße 8
 Burchardstraße 6
 Schopenstehl 15
 Schopenstehl 23
 Klosterwall 9
 Jakobikirchhof 8
 Mohlenhofstraße 7
 Steinstraße 17
 Steinstraße 15
 Jakobikirchhof 8
 Steinstraße 1
 Fischertwiete 2
 Burchardstraße 15
 Steinstraße 16
 Hopfensack 14
 Jakobikirchhof 8
 Fischertwiete 2
 Burchardstraße 13
 Kattrepel 2
 Mohlenhofstraße 6
 Steinstraße 19
 Hopfensack 14
 Mohlenhofstraße 5
 Brandstwierte 1
 Kleine Reichenstraße 1
 Steinstraße 13a
 Burchardstraße 8
 Steinstraße 21
 Kattrepelsbrücke 1
 Niedernstraße 10
 Niedernstraße 121
 Pumpen 6
 Speersort 1/Ecke Kattrepel
 Altstädter Straße 21
 Klosterwall 2
 Steinstraße 13a
 Mohlenhofstraße 3 – 5
 Altstädter Straße 17

Essen und Trinken

140 Altstädter Stube
 134 Asia Bistro im Sprinkenhof
 107 Brasserie Atlas
 28 Burgerlich
 113 Café de Mahh
 150 **Café Spund***
 109 Campus Suite
 152 Ciao Bella
 22 Curry 4 U
 146 Curry Masala
 123 Daniel Wischer
 100 Der Suppenladen
 12 Din Hau Imbiss
 16 Einstein
 43 Enoteca Toscana
 84 Goot
 42 HAMBURG BÄCKEREI
 6 Hanzen Back
 50 Happy Waffel
 62 Herr Kwong
 25 Hofbräu Wirtshaus am Domplatz
 125 Huang
 23 Il Capuccino
 112 Im Sprinkenhof
 115 Kirchencafé St. Jacobi
 168 Kölln Haferland – MÜSLI & MEHR
 151 Körrl Speisekontor
 129 Kombüse
 87 La Nave Restaurant
 75 **Laufauf Restaurant***
 137 Lieblings Eis
 55 Luxus Biss
 131 Mitri Saliba
 59 Mohle Mio
 3 Mr. Cherng
 170 Öko-Wochenmarkt (dienstags)
 27 O-ren Ishii
 102 Palang good coffee
 68 Pane e Tulipani Restaurant
 121 Pauuli's Coffee & Food Lounge
 32 Perle
 120 Saalbach Bistro
 45 salate&smoothies
 103 Sausalitos

Altstädter Straße 17
 Springeltwiete 1
 Burchardstraße 13 c
 Speersort 1/Curiestraße 1
 Burchardstraße 10
 Mohlenhofstraße 3
 Steinstraße 5
 Springeltwiete 2
 Schopenstehl 18
 Mohlenhofstraße 7
 Steinstraße 15a
 Fischertwiete 1
 Klosterwall 4
 Schopenstehl 32
 Johannisswall 5
 Depenau 10
 Alter Fischmarkt 11
 Kattrepel 10
 Jakobikirchhof 9
 Burchardstraße 16
 Speersort 1
 Steinstraße 15
 Hopfensack 18
 Burchardstraße 8
 Steinstraße 18
 Steinstraße 27
 Springeltwiete 2
 Springeltwiete 9
 Hopfensack 8
 Kattrepel 2
 Altstädter Straße 15
 Mohlenhofstraße 2
 Springeltwiete 7
 Mohlenhofstraße 6
 Speersort 1
 Burchardplatz
 Kleine Reichenstraße 18
 Fischertwiete 1
 Klosterwall 23
 Steinstraße 17 a
 Hopfensack 26
 Steinstraße 23
 Bugenhagenstraße 29
 Fischertwiete 1

116 Schanzenbäckerei
 144 Sophies Essecke
 56 Stadtbäckerei
 44 Wochenmarkt (donnerstags)
 136 Zweiradperle BIKE CAFE HAMBURG

Burchardplatz 5
 Mohlenhofstraße 7
 Mohlenhofstraße 4
 Burchardplatz
 Altstädter Straße 3 – 7

Ärzte und Apotheken

47 Centro-Jacobi Apotheke
 176 Petri-Apotheke
 177 Z-24 - Zahnärzte

Jakobikirchhof 8
 Speersort 4
 Speersort 8

Dienstleistung

86 Allianz Generalagentur, Axel Halpick
 108 Anke Butscher Consult
 29 BKK.VBU, Service Center Hamburg
 31 BürgerStiftung Hamburg
 95 Dierk Rommel – Training, Coaching, Consulting
 91 **Doberenz und Partner, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater***
 92 **Friederici und Partner, Rechtsanwälte***
 83 Goessler+Harmsen GmbH Steuerberatungsges.
 71 Hamburger Sparkasse
 17 **HCI Capital AG***
 101 Instituto Cervantes Spanisches Kulturinstitut
 64 Job Kontor
 30 Johannes, Rechtsanwalt
 48 Kundenzentrum HVV
 70 **NORDDEUTSCHE AG, GERBER+KOLLEGEN**
Steuerberatungsgesellschaft*
 182 **panta ingenieure GmbH***
 93 Regus Hamburg, Chilehaus
 167 **SANDOMEER, SCHULTE, PARTNER, Ingenieurbüro***
 90 **TAXAT***

Schopenstehl 22
 Burchardstraße 19
 Burchardstraße 21
 Schopenstehl 31
 Kattrepelsbrücke 1
 Fischertwiete 2
 Fischertwiete 2
 Burchardstraße 19
 Burchardplatz 17
 Burchardstraße 8
 Fischertwiete 1
 Burchardstraße 17
 Schopenstehl 20
 Johannisswall 2

Reisebüros

69 Caissa Touristik
 39 Clip Reisebüro
 105 Derpart Reisebüro Bachmann
 155 EXPLORER Fernreisen
 160 Grenzenlos Reisen
 14 Reisebüro Feel China

Burchardstraße 21
 Willy-Brandt-Straße 30
 Burchardstraße 13
 Steinstraße 7
 Johannisswall 4
 Klosterwall 6

Sonstiger Service

79 artvitale
 174 Beauty-Lounge & Professional nails
 41 Beauty Wellness & Figur Studio
 157 bioskin GmbH, Dermatologische Studien
 133 Die Porzellanwerkstatt
 8 Digitaldruck Hamburg
 74 Druck Zentrum
 162 elblut design & Druck
 142 ERBAILO Änderungsdienst
 77 EU-Technologie Handy-Computer-Reparatur-Werkstatt
 89 Hanse Stempel-Perten
 51 Hinz & Kunzt
 114 Lombardium
 63 Mail Boxes
 164 Postalio – Agentur für Direktmarketing
 72 Schlüssel Schulz
 26 Schlüssel Zentrale
 173 Schlüssel-Zentrale
 57 Schuster
 61 Textilpflege Feldtmann
 82 Weight Watchers
 1 Zwo24 Textilpflege

Johannisswall 4
 Jakobikirchhof 9
 Burchardstraße 19
 Altstädter Straße 13
 Altstädter Straße 11
 Kattrepel 10
 Kattrepel 2
 Johannisswall 4 – 6
 Altstädter Straße 19
 Johannisswall 3
 Hopfensack 14
 Altstädter Twiete 1 – 5
 Burchardstraße 10
 Burchardstraße 22
 Kattrepel 2
 Kattrepel 2
 Kleine Reichenstraße 8
 Steinstraße 18
 Mohlenhofstraße 6
 Mohlenhofstraße 8
 Niedernstraße 122
 Brandstwierte 1

Galerien und Antiquariate

78 Antiquariat und Buchhandlung Thorsten Bernhardt
 106 CHOCOVERSUM by HACHEZ
 111 Evelyn Drewes / Galerie
 38 Galerie Borchardt
 33 Galerie Flo Peters
 66 Galerie Hengevoss-Dürkop
 40 Galerie Kai Erdmann
 165 Galerie LFI Leica Fotografie International
 181 GersonHöger Galerie
 37 Robert Morat Galerie für Photographie
 65 Galerie Nana Preußners
 7 Galerie Winter
 180 KayserTradeGalleries
 15 Kunsthandel W. Bobsien
 67 Mikiko Sato Gallery

Johannisswall 3
 Meißberg 1
 Burchardstraße 14
 Hopfensack 19
 Pumpen 8
 Klosterwall 13
 Kattrepelsbrücke
 Springeltwiete 4
 Burchardplatz 5
 Kleine Reichenstraße 1
 Klosterwall 13
 Schopenstehl 13
 Jakobikirchhof 8
 Steinstraße 13
 Klosterwall 13

Friseur und Drogerien

76 Barbier Huemer
 141 City Friseur Murat E
 5 C & M Company
 172 Friseurraum
 81 Frisurenstudio Knop
 130 Hairkiller
 53 In Stadt Friseur/Hamburger Barber
 154 Jebe Drogerie/Kosmetik
 175 Leon Hair-Stylist
 138 Maren Zeitler – Der Friseur
 24 Martin Max
 85 Stadtschönheiten

Johannisswall 1
 Altstädter Straße 19
 Alter Fischmarkt 11
 Niedernstraße 121
 Kattrepelsbrücke 1
 Springeltwiete 7
 Steinstraße 21
 Altstädter Straße 8
 Steinstraße 16
 Altstädter Straße 15
 Hopfensack 22
 Springeltwiete 3

Allianz 

Ihre Allianz vor Ort
Schopensteil 22
20095 Hamburg

Tel.: 040 / 280 532 47
Fax: 040 / 280 532 48

E-Mail:
axel.halpick@allianz.de

Internet:
www.halpick-allianz.de



86

PR 

Polster & Rutsch
Inh. Andreas Polster o. K.

Hopfensack 14 • 20457 Hamburg
Tel. 040-330190 • Fax 040-338185
E-Mail polsterundrutsch@aol.com
www.polster-rutsch.de

Ankauf, Verkauf,
Schätzung und Beratung
Briefmarken • Münzen
alte Postkarten
Gedrucktes aller Zeiten
35 Jahre im Dienste
der Philatelie!

88

bioskin®
unique in dermatology research

bioskin GmbH
Burchardstraße 17
und
Altstädter Str. 13
20095 Hamburg

Leiden Sie an
Schuppenflechte?

Für klinische Studien
suchen wir Patienten mit
Schuppenflechte.

157

Tel. 606897-14 und 606897-17 • www.bioskin.de • E-Mail: studien@bioskin.de

Hanse
STEMPEL-PERTEN

www.stempel-perten.de



Seit 1926 Ihr Partner für
Stempel, Schilder und Druck
im Kontorhausviertel.

Hopfensack 14 | Meßberg
20457 Hamburg - Altstadt
Telefon 040 - 32 42 26

89

KÖRRI
Sonderkonditorei

Das besondere Castro Erlebnis mitten in Hamburg mit offener Küche.

KÖRRI Deutschland • Springelwiese 1 • 20095 Hamburg
zwischen Hafencity & Mönckebergstraße

151 76755100 • www.koerri-deutschland.de

Bekannt aus dem TV
"Mein Lokal. Dein Lokal. auf köhler.de"

Mo., Fr. ab 11:00 Uhr
Küche bis 21:30 Uhr

Das Fachgeschäft **Walther Eisenberg** seit 1892
... der Mützenmacher
Inh. Lars Küntzel

20095 Hamburg-City • Steinstraße 21
Tel. 040 - 33 57 03 • Telefax 040 - 98 76 05 15
E-Mail: info@muetzenmacher.de
Internet: www.muetzenmacher.com

für Herrenhüte
und Mützen

52


BRASSERIE ATLAS

107

BRASSERIE ATLAS
Burchardstraße 13c • 20095 Hamburg
Telefon (0 40) 70 29 99 94

Mo. – Sa. bis 22.00 Uhr. So. 12 – 18 Uhr
Mittagskarte Mo. – Fr. 11.30 – 15.30 Uhr
Abendkarte tägl. 17 – 22 Uhr außer So.

**TRAU DICH
LABSKAUS**

75

www.laufauf.de



MIT FOODTRUCKS

BURCHARDPLATZ
JEDEN DIENSTAG 11 - 14.30 UHR

**Öko Wochenmarkt
& Regionales**

170

www.öko-wochenmarkt.de


DIE PORZELLANWERKSTATT
& Porzellan Klinik • (ehemals ABC-Straße)

Altstädter Straße 11
20095 Hamburg
Tel. 040 - 34 24 42 • Fax 34 49 17
E-Mail: info@dieporzellanwerkstatt.de
Internet: www.dieporzellanwerkstatt.de

Wir reparieren,
restaurieren, schleifen
und bemalen Porzellan,
Glas, Keramik, Stein-
gut, Marmor, Alabaster
und vieles mehr.

133

MIKRUT
Holzfußbodentechnik

Mikrut Holzfußbodentechnik GmbH
Burchardstraße 13
20095 Hamburg

169

Beratung, Verkauf und Verlegung von Parkett

Tel.: 040-75 29 68 47 • info@mikrut.de • www.mikrut.de


CAFE S. MAAH

113

Café • Bagels & Ciabatta • Pizza • Pasta • Mittagstisch • Softdrinks • Eiscafé

Burchardstraße 10 | 20095 Hamburg | Tel.: 040-30393444

Z-24

**SPEZIALISTEN UND ZENTRUM
FÜR ZAHNHEILKUNDE Z-24**

177

Zahnarzt HH-City, Innenstadt
Dr. C. Khorram, A.-M. Zafari, R. Farzanehnia
Mö 17 im Ärztehaus **Speersort 8 • 2.OG • 20095 HH**
T.: 040-344544 • Mail: Praxis@Z-24.de • www.Z-24.de
Mo – Fr 8 – 13, 14 – 20 Uhr (n. V.) • **Sa 10 – 16 Uhr**


**JUWELIER
OHLMEIER**

Jakobikirchhof 8 | 2. Etage
20095 Hamburg

Tradition seit
Jahrzehnten
in Hamburg.

Telefon: (0 40) 33 67 79

Antragsringe | Trauringe
Perlen- und Edelstein-
schmuck | Silber
Palladium | Gold | Platin

Mail:
info@juwelier-ohlmeier.de

46

ERLESENER RÖSTKAFFEE

Die Rösterei
HAMBURGER CAFÉHAUS

SEIT 1998

www.die-roesterei.com

21


**Textilpflege
Feldtman**

Textilreinigung • Wäscherei
Leder- • Teppichreinigung
Gardinenservice • Imprägnierung

Mohlenhofstr. 8
20095 Hamburg
Tel. 040 - 30393598

61



Das bekannte Pressehaus am Speersort ist eines der Gebäude, die Rudolf Klophaus entworfen hat. Foto: David Kostner – commons.wikimedia.org/wiki/File:Pressehaus_am_Speersort_in_Hamburg-Altstadt.jpg.

Vom Arbeitersohn zum Architekten

In der Fachwelt gehört Rudolf Klophaus „in den zwanziger Jahren zu den besten der gemäßigt modernen Hamburger Backsteinarchitekten“. Viele Bauten tragen seine Handschrift.

Schlendert man zwischen Altstädter Straße, Steinstraße, Springeltwiete und Johanniswall entlang, so lässt es sich nicht übersehen: Das eindrucksvolle Bartholomayhaus, das in den Jahren 1938/39 durch den Architekten Rudolf Klophaus als Auftrag für Rudolf Bartholomay geschaffen

wurde. Als das letztes Kontorhaus, das den klassischen Stil mit großen Blendgiebeln alt-hanseatischer Bürgerhäuser trägt, ist es heute Verwaltungssitz der Mobil Oil. Darüber hinaus stammen aus der Feder von Rudolf Klophaus, geboren 14. Januar 1885 in Wald bei Solingen und verstorben

am 3. Juli 1957 in Hamburg, zahlreiche stadtbildprägende Wohn- und Geschäftshäuser, wie zum Beispiel das bekannte Pressehaus am Speersort und die City-Hof-Hochhäuser am Klosterwall.

Nach der Lehre in die Selbständigkeit

Aus einer einfachen Arbeiterfamilie kommend, wählte Klophaus zunächst auch den Weg des Arbeiters und legte nach einer Maurerlehre von 1901 bis 1906 die Baugewerkschulen in Barmen und Aachen ab. Im Anschluss wurde er zunächst für den Architekten Otto Frings in Düsseldorf tätig und konnte, nach einer schweren Verwundung im Ersten Weltkrieg, im Jahre 1916 eine Anstellung bei dem Hamburger Architekten Theodor Speckbötzel bekommen. Vier Jahre später gründete er mit August Schoch ein eigenes Büro, im Jahre 1927 kam Erich zu Putlitz als dritter Partner hinzu.

Bauten in Hamburg und international

Als Team bauten sie zahlreiche Büro- und Geschäftshäuser, aber auch genossenschaftliche Wohnanlagen in Harvestehude, Winterhude, Finkenwerder, Ohlsdorf und Hamm. Besonders stark war das Büro beim Bau der von Fritz Schumacher entworfenen Großsiedlung Dulsberg engagiert. International konnten sie durch Wettbewerbsentwürfe für den Genfer Völkerbund-Palast, die Erweiterung des Reichstages in Berlin und das Columbus-Denkmal auf Haiti punkten. Jedoch löste Klophaus sich 1932 von seinen bisherigen Partnern und arbeitete fortan allein weiter. Am 1. Mai 1933 trat er in die NSDAP ein und erhielt in den folgenden Jahren immer wieder umfassende Aufträge. In der Zeit des Krieges war Klophaus 1942/43 vorübergehend im besetzten Lothringen tätig, wo er für das Wiederaufbauamt mit der Beseitigung von Kriegsschäden befasst war. Im September 1943 wurde er jedoch, ausgelöst durch den schweren Luftangriff auf Hamburg, wieder in die Hansestadt zurückbeordert und dort bis Kriegsende mit dem Bau von Behelfswohnungen betraut.

Der Schöpfer der City-Hof-Hochhäuser

Nach Kriegsende wurde Klophaus im Zuge der Entnazifizierung zunächst als minderbelastet eingestuft und durfte vorübergehend nicht als Architekt arbeiten. Erst mit dem Berufungsverfahren 1948 erlangte er die Einstufung als „Mitläufer“, so dass er seine Tätigkeit wieder aufnehmen konnte. Nun war er vorwiegend im Neu- und Wiederaufbau von Wohnungen beschäftigt, realisierte aber auch mehrere Theater sowie Bank- und Geschäftshäuser. Sein markantestes Werk jener Jahre sind die City-Hof-Hochhäuser am Klosterwall, die er ab 1952 errichtete. Außerdem zeugen noch das Haus der Patriotischen Gesellschaft in Hamburg, das Klockmannhaus, der Bau des Fabrikgebäudes für die Zigarettenfabrik Haus Neuerburg (später: Reemtsma) sowie im Kontorhausviertel der Mohlenhof und der Altstädter Hof von seinem Können.

Plötzliches Ende und Weiterführung

Kurz nach der Fertigstellung der City-Hochhäuser starb Rudolf Klophaus 1957 plötzlich während einer Gerichtsver-



Auftragsarbeit: Das Ende der 1930er Jahre entstandene Bartholomayhaus ist noch heute gut erhalten. Foto: Ajejbah – commons.wikimedia.org/wiki/File:Bartholomayhaus_(Hamburg-Altstadt).ajb.jpg.

handlung. Das Unternehmen wurde von seinem damaligen Bürochef Hans Jochem, zusammen mit Peter Hauske, unter dem neuen Namen Peter Hauske und Hans Jochem Architekten BDA weiter geführt.

Alexandra Petersen

Warum nach Amazonien reisen,
wenn Sie Ihre Bücher
in der Nachbarschaft erhalten?

bücherkoje

kompetent | freundlich | schnell | unabhängig

Inh. Frauke Eikmeier
Jakobikirchhof 8 · 20095 Hamburg
Tel. 040/324179 · Fax 040/324992
buecherkoje@t-online.de · www.buecherkoje.de

Das Klavierfachgeschäft im Chilehaus

Seit 10 Jahren werden Klavierfreunde im C. Bechstein Centrum Hamburg kompetent und engagiert rund um Klaviere und Flügel beraten.

Hinter der berühmten Fassade des Chilehauses findet sich eine überzeugende große Auswahl an Instrumenten. Die reichhaltige Auswahl beinhaltet Flügel und Klaviere der Marken C. Bechstein und Bechstein (made in Germany), W.Hoffmann (made by C. Bechstein Europe), sowie die Einstiegsmarke Zimmermann. Ergänzend finden sich Roland und Casio Digital-Pianos. Hier findet jeder Tastenfan vom E-Piano über Einstiegsklaviere bis zum Konzertflügel beste Qualität für jedes Budget. Im C. Bechstein Centrum Hamburg kann man jedes neue Instrument auch mieten. Ein guter Start für eine erste glückliche Klavier-Erfahrung. Die C. Bechstein Pianofortefabrik AG Berlin ist Europas wichtigster Hersteller von akustischen Flügeln und Klavieren. 1853 in Berlin gegründet, begeistern die Instrumente private Liebhaber erlesener Klaviermusik wie auch Künstler und Institutionen. Ein traditionsreiches Unternehmen, dessen Hamburger C. Bechstein Centrum gut zum traditionsreichen Kontorhausviertel passt. Die Centerleiter Axel Kemper und Berthold Schluck freuen sich auf Ihren Besuch.

„Erleben Sie das Kontorhausviertel mit allen Sinnen“

Auch in diesem Jahr gibt es wieder 1,5–2-stündige Rundgänge durch das Kontorhausviertel, das seit Juli 2015 im Fokus der Weltaufmerksamkeit steht, da es auf die Welterbeliste der UNESCO gesetzt worden ist. Dieses Quartier zwischen Innenstadt und Speicherstadt ist in den letzten 10 Jahren zu einem noch nicht ganz entdeckten Kleinod geworden mit seinen vielen kleinen Galerien, Spezereien, Handwerksbetrieben und Geschäften. Entdecken Sie dieses Viertel mit allen Sinnen und tauchen Sie ein in ca. zwei erlebnisreiche Stunden.

Start: St. Jacobi-Kirche, Altstadt

Ende: „Laufauf“, Kattrepel

Öffentliche Termine, immer donnerstags

– 19. 5., 23. 6., 14. 7., 25. 8. und 15. 9. 2016 –

Extratermine und Preise für Gruppen ab 10 Personen erfragen Sie bitte unter u. a. Telefonnummer.

Zeit: jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr

Preis pro Person 15,- Euro, ab 5 Personen

Um vorherige verbindliche Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung unter: 0171 606 2770 oder chrisling@gmx.de



Stadtführung Hamburg



Dr. Christina Linger,

Vorsitzende Hamburger Gästeführer Verein e.V.

www.hamburg-einsteiger.de

www.hamburger-gaestefuehrer.de

Weitere Führungsangebote sind u. a. „Planten un Blumen“, Bergedorf, „Von der Hammaburg zur Hafencity“, verschiedene Rundgänge auf dem Ohlsdorfer Friedhof und in Hamburg, Schanzenviertel, Elbphilharmonie, verschiedene Busrundfahrten, auch ins Umland. Schauen Sie einmal auf meine Internetseite oder rufen mich gern an. Seien Sie herzlich willkommen!

Eine Karriere im Kunstwerk

Das Chilehaus als Bildmotiv

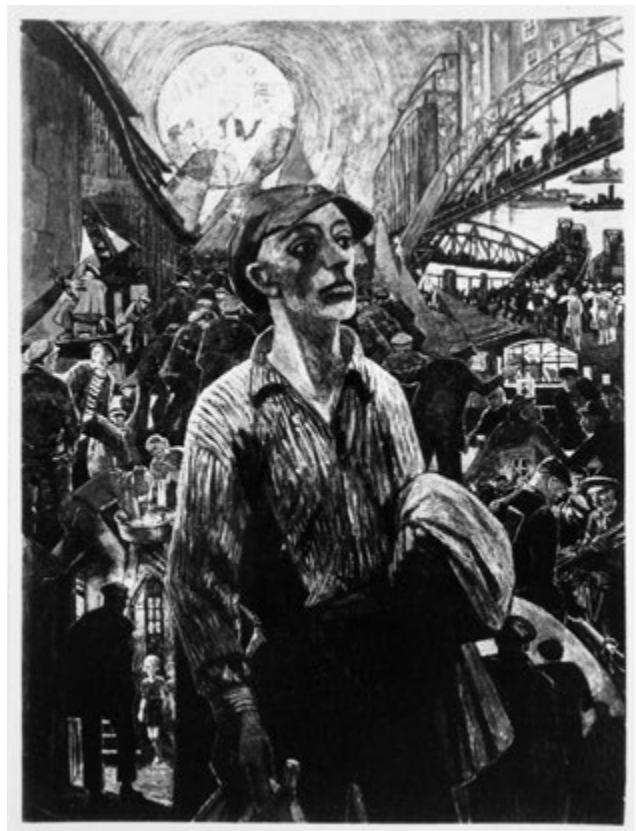


Fritz Dibbert: Holzschnitt Ballinhaus, 1925.

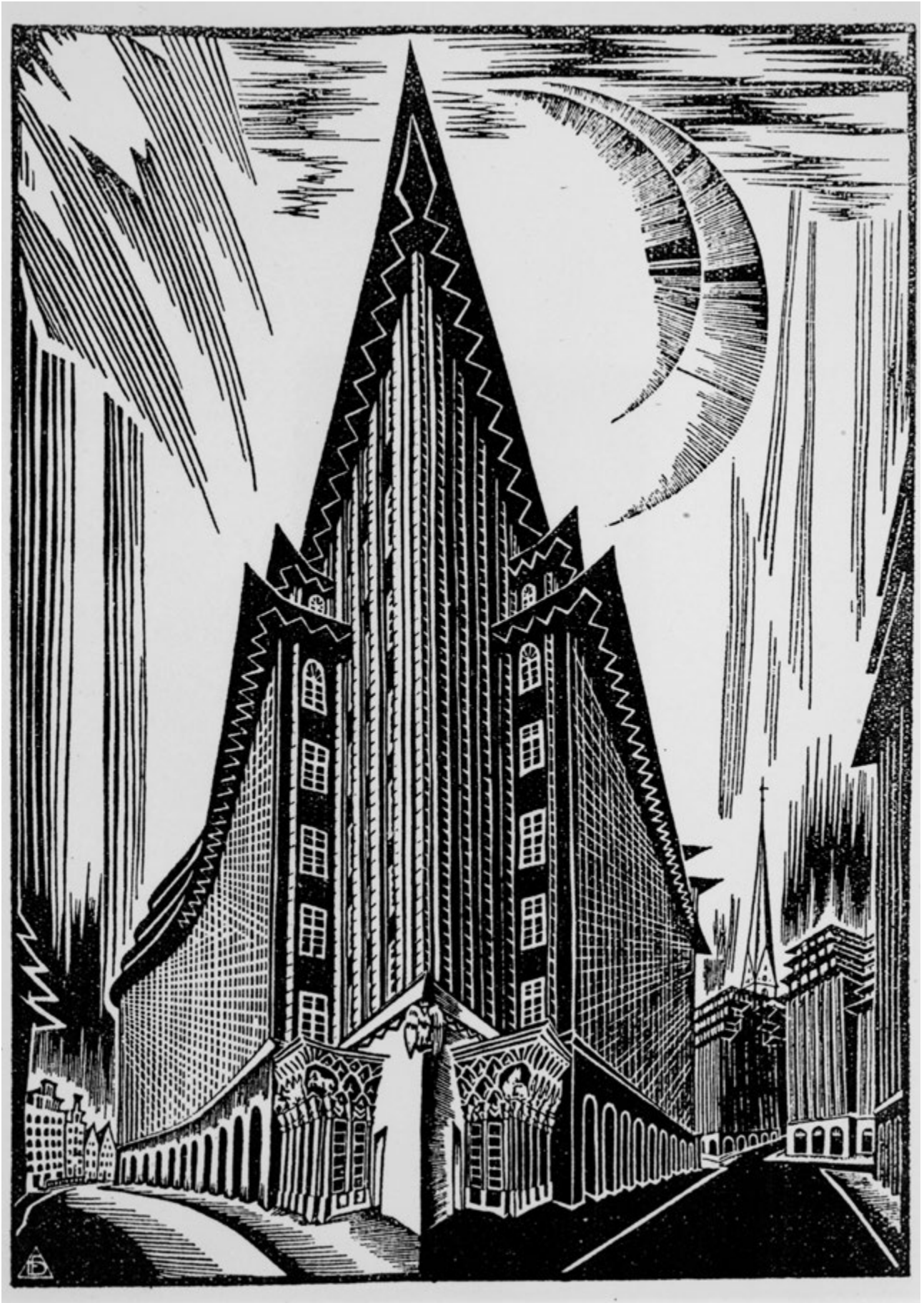
Bauten stehen nur selten im Mittelpunkt bildlicher Darstellungen, es sei denn, sie hätten eine hohe symbolische Bedeutung oder sie erzählten eine besondere Geschichte. Daher überrascht es durchaus, dass kein Bau des 20. Jahrhunderts so oft in der Bildenden Kunst verarbeitet worden ist wie das Chilehaus in Hamburg. Als Bildmotiv verdrängte es sehr bald viele andere Bauten, die für Hamburg standen, etwa das Rathaus oder die Hauptkirche St. Michaelis. Das lag sicher an der deutlich expressiven Sehweise, in der es propagiert wurde. Es war aber auch der aufgeregte Geist der Zeit, der dazu beitrug. Vor allem aber wurde es unmittelbar angeregt durch Fotografien, die damals breiten Raum einnahmen und weite Verbreitung fanden. So machte mehr das Foto als der Bau selbst Karriere.

Kaum war das Chilehaus 1924 fertiggestellt, als die ersten Fotografien von ihm die Runde machten, vor allem natürlich die berühmten Aufnahmen der Gebr. Dransfeld, bei denen

man übrigens noch deutlich sehen kann, dass restliche Arbeiten des Innenausbauens noch im Gange waren. Einer der ersten, die sich sofort auf das Motiv stürzten, war 1925 der Hamburger Graphiker Fritz Dibbert (1896 – 1979), der es mit seiner scharfen Spitze in einem weit verbreiteten Holzschnitt abbildete. Dieses auch in einer farbigen Version ausgeführte Blatt steigerte die Wirkung des Baues noch durch bewusste Übertreibungen mancher Details, etwa in der Umgebung des Straßenraumes. In dieser Form illustrierte der Künstler auch eine Edition des berühmten Hymnus auf das Chilehaus des Dichters Rudolf Binding. Dibbert bildete in ähnlicher Weise auch das benachbarte Ballinhaus (Messberghof) ab. Wesentlich zurückhaltender gestaltete der Hamburger Maler Arthur Illies (1870 – 1952) im Jahre 1925 seine Darstellung, mit gleichem Schwinkel, jedoch ohne die künstliche Zuspitzung wie in der berühmten Fotografie. Seine Radie-



Heinrich Vogeler: Gemälde „Hamburger Hafenarbeiter“, 1928 (St. Petersburg, Staatliche Eremitage).



Fritz Dibbert: Holzschnitt Chilehaus, 1925. Alle Abbildungen: Manfred F. Fischer.

ung zeigt den Bau in seiner Abbruchumgebung und seiner damaligen Erscheinung im alten Gängeviertel. Otto Heinrich Strohmeier (1895 – 1967), der auch Architekt war, erst in München, dann in der Hamburger Bauverwaltung, zeigt in einem Linolschnitt in dynamischem Expressionismus das Äußerste an Steigerung. Der bekannte Maler Heinrich Vogler verwendete das Kontorhaus 1928 in einem seiner bekanntesten Komplexbilder, einer Motiv-Collage, die den Bau politisch als Symbol der Ausbeutung durch das Kapital deutete. Das Bild wurde 1934 von Moskau erworben und kam 1948 nach Leningrad (heute St. Petersburg) in die Eremitage. Es ist ein Kernstück im abenteuerlichen Leben des Künstlers. Verschollen hingegen ist ein Wandbild des Malers Otto Thämer (1892 – 1975) in Altona von 1929, auf dem das Chilehaus in einer weiten Hafenlandschaft erschien.

In jüngerer Zeit finden wir das Chilehaus wieder in einem Holzschnitt in der Serie „Das Gesicht Hamburgs“, unter 80 Blättern des Frans Masereel (1889 – 1972), 1964 publiziert. Auch er verändert in seiner Darstellung Details des Baues, lässt sich also vom Esprit des Hauses gestalterisch anregen. Schließlich kam das Chilehaus auch zur Ehre der Verwendung als Motiv auf einer Briefmarke der Deutschen Bundespost von 1988, einer 40-Pfennig-Marke in der Rollenmarken-Dauerserie „Sehenswürdigkeiten“. Der Künstler wurde hier natürlich in seiner Entfaltungsmöglichkeit gehemmt durch das unabwendbare Kleinformat der Marke.

Kritisiert wurde vor allem in Hamburg besonders die absichtliche, aber zum Design der Serie gehörende Beschneidung des Motives, der die berühmte Spitze zum Opfer fiel. Ich entsinne mich vieler geharnischter Proteste aus der Be-



Frans Masereel: Chilehaus, Holzschnitt, 1964.

völkerung. Dies aber zeigt, dass das Chilehaus auch heute noch eine nahezu symbolhafte Bedeutung hat, diese also seit seiner Entstehung nicht eingebüßt hat.

Manfred F. Fischer



Briefmarke der Deutschen Bundespost, 1988.

Tipps und Termine:

(Auswahl)

Das Kontorhausviertel erleben und genießen (pm). Christina Linger und Barbara Heyken bieten in Kooperation mit der IG Kontorhausviertel e.V. sowie Partnern aus Gastronomie, Einzelhandel und Galerieszene des lebendigen Viertels zwischen Tradition und Innovation einen kurzweiligen Rundgang, der alle Sinne anspricht. Hier mal kurz schauen, dort riechen, ein wenig später probieren – ein Genuss, den keiner so schnell vergessen wird – gewürzt mit einem guten Schuss Information zur Historie und aktuellen Entwicklungen des alten – neu entdeckten Quartiers zwischen Innenstadt und Hafencity.

Termine und Anmeldung unter 0171 606 2770 oder per E-Mail: chrisling@gmx.de.

Laufende Ausstellungen

Noch bis 31. März 2016:
Thai Tuan Kiet – Photographie 2009 – 2015,
Themen: Leben am Fluss, Tet und Portrait
KayserTradeGalleries, Jakobikirchhof 8,
20095 Hamburg, Tel: 0173-5688843

Noch bis 23. April 2016: HELLE JETZIG I
invenzione capricciose
Brillant leuchtende Farben, hochglänzend
lackierte Oberflächen, unterschiedliche
fotografische Motive, Perspektiven und
Ausschnitte, farbige fotografische, fast
zeichnenhafte Bildbestandteile, Werbeflächen,
Metropolen, Industrieanlagen ... London,
Istanbul, Hamburg
Galerie Borchardt, Hopfensack 19,
20457 Hamburg, Tel: 040-388988

März

Freitag, 4. 3. 2016, 19 Uhr:
Ausstellungseröffnung GeistesGegenwart –
Kunst und Religion in der Moderne: Graphische
Arbeiten von Horst Antes, Georg Baselitz,
Joseph Beuys, Michael Morgner und Max Uhlig
Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22,
20095 Hamburg Tel: 040-303737-0

Dienstag, 15. 3. 2016, 20 Uhr: Antrittskonzert
von Kirchenmusiker Gerhard Löffler: Werke von
Buxtehude, Frescobaldi, Weckmann und Bach.
Tickets an der Abendkasse erhältlich und im
Vorverkauf bei www.konzertkassengerdes.de,
Eintritt: € 10 (erm. € 7)

Dienstag, 22. 3. 2016, 18 Uhr: Gottesdienst zum
Tag der Kriminalitätsoffer; Der Gottesdienst
wird vom Opferhilfe-Verein WEISSER RING
gemeinsam mit Betroffenen und Bischöfin
Kirsten Fehrs gestaltet. Weitere Informationen
unter: www.weisser-ring.de

Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22,
20095 Hamburg, Tel: 040-303737-0

Karfreitag, 25. 3. 2016, 10 – 11 Uhr: Gottesdienst
Predigt: Pastorin Lisa Tsang, Hugo Distler:
„Fürwahr, er trug unsere Krankheit“ nr.9; aus
„Geistliche Chormusik“ op.12, des weiteren
Heinrich Schütz: „Also hat Gott die Welt geliebt“
SWV 380; aus „Geistliche Chormusik 1648“,
Vokalensemble St. Jacobi
Leitung: Gerhard Löffler

Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22,
20095 Hamburg, Tel: 040-303737-0

Karfreitag, 25. 3. 2016, 18 Uhr: Konzert –
Gioacchino Rossini: Stabat Mater, Felix
Mendelssohn-Bartholdy: 42. Psalm,
Solisten I Kantorei St. Jacobi I Concertone
Hamburg, Leitung: Gerhard Löffler.
Weitere Informationen:
www.konzertkassengerdes.de, Eintritt: € 14-35
(erm. € 9-28) + Gebühren
Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22,
20095 Hamburg, Tel: 040-303737-0

Ostersonntag, 27. 3. 2016, 10 bis 11.30 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl: Kantaten-
gottesdienst zum Ostersonntag,
Predigt: Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist,
Johann Sebastian Bach: „Erfreut euch, ihr
Herzen“ BWV 66, Solisten I Kantorei St. Jacobi I
Kammerorchester Concertone Hamburg,
Leitung: Gerhard Löffler
Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22,
20095 Hamburg, Tel: 040-303737-0

April

Freitag, 8. April 2016, 18 Uhr: Pilgerweg –
Schweigend um die Alster; Schweigen ist
Balsam – gemeinsames Gehen, Treffpunkt:
Pilgerwegweiser

Samstag, 9. April 2016 :
Lange Nacht der Galerien im Kontorhausviertel:
KayserTradeGalleries zeigt Werke von: Pham
Luc, der auch als der „Picasso Vietnams“
bezeichnet wird.
Weiterhin: Dino Hien, Luu Tuyen, Lieu Nguyen
Huong Dong, Nguyen The Dung, Dinh Cong
Dat, Nguyen Dinh, Hoang Viet, Dinh Hoang Viet,
Nguyen Anh Tuan, Nguyen Tam Mai, Luong
Trung, Loi Duc, Ngoc Bay Tran, Truong Luong.
Jakobikirchhof 8,
20095 Hamburg, 0173-5688843

Mai

Christi Himmelfahrt, 5. 5. 2016,
10 bis 11.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
an Christi Himmelfahrt,
Predigt und Liturgie: Pastorin Andrea Busse
und Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22,
20095 Hamburg, Tel: 040-303737-0

Donnerstag, 5. 5. 2016, 12.45 Uhr:
Kirchenkunst in Kürze: „Das Kirchenjahr aus
Glas – die Fenster im Chor“,
Führung: Uta Luckhardt
Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22,
20095 Hamburg, Tel: 040-303737-0

Samstag, 7. 5. 2016, 12 Uhr bis 18 Uhr:
Turmcafé; Fair gehandelter Kaffee und selbst
gebackener Kuchen in 84 m Höhe!
Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22,
20095 Hamburg, Tel: 040-303737-0

Samstag, 28. 5. 2016, 15 Uhr bis 16.30 Uhr:
Christusbilder in St. Jacobi,
Kirchenführung: Dr. Marita to Berens-Jurk
Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22,
20095 Hamburg, Tel: 040-303737-0

Impressum

Herausgeber: CityMedia Communicators
and Publishers GmbH

Geschäftsführung:
Dipl. soc. oec. Konstantin Theodoridis
Syltring 16 • 22926 Ahrensburg
Telefon: 04102/69 72 64 • Fax: 04102/69 72 65
Mail: info@citymedia.com
www.citymedia.com

Registergericht Lübeck, HRB 7789

USt-IdNr.: DE255580733

Bankverbindung: BIC: HASPDEHHXXX

HASPA, IBAN: DE41 2005 0550 1352 1481 57

Kaufmännische Leitung: Konstantin Theodoridis

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:

Konstantin Theodoridis

Telefon: 0 41 02/69 72 64

Reporter: Alexandra Petersen

Titelfoto und Heftrückseite: Andreas Vallbracht.

Mediaberatung: Konstantin Theodoridis

Gestaltung: dierck & meyer mediengestaltung,
Kiel/Mutterstadt

Druck: Sons Medien GmbH, Bad Langensalza

Erscheinungsweise 4-mal jährlich

Text, Umschlaggestaltung, Titel, Art und
Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit ausdrücklicher Billigung des Verlages
Wir bitten um Verständnis, dass wir trotz
sorgfältigster Prüfung keine Gewähr für

die Richtigkeit und Vollständigkeit der
angegebenen Termine übernehmen können.

Kontakt zur Interessengemeinschaft: Die IG
trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat im
Restaurant Laufauf, Kattrepel 2. Interessierte
sind herzlich eingeladen.

Interessengemeinschaft Kontorhausviertel e.V.
Fischertwiete 2 (Chilehaus A), 20095 Hamburg
Tel: +49 (0)40 4145 4950
Fax: +49 (0)40 4145 4951
Mail: info@kontorhausviertel.com
www.kontorhausviertel.com

Vereinsregister Amtsgericht Hamburg
Nr. VR18319

Axel Friederici (Vorstandsvorsitzender)